

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: 35

Titel: Martin Luther King (28 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377







<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## 2.1.3 Martin Luther King







### Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich mit der Lebenssituation (Ungleichheit, Diskriminierung, Segregation) der Afroamerikaner in den USA in den 1960er-Jahren (und weit davor) auseinandersetzen,
- durch projektorientiertes Arbeiten Martin Luther Kings Entwicklung nachvollziehen (erste Erfahrungen der Diskriminierung als Schulkind, Baptistenpfarrer, Bürgerrechtler, Friedensnobelpreisträger, ... bis hin zum Attentat 1968),
- wichtige Stationen des Civil Right Movement kennenlernen,
- Martin Luther Kings Ziele, Methoden, Werte, Prinzipien, Erfolge und Niederlagen kritisch reflektieren,
- seine Bedeutung als Pfarrer und Bürgerrechtler, als Freiheitskämpfer, Redner, als Visionär, als Stimme für die Stimmlosen, als gläubiger Christ, als Pazifist, als Vorbild usw. für die Menschen damals und heute diskutieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>1. Stunde: Rassentrennung in den USA</b></p> <p>Die Abbildungen von M1a und b werden, z.B. auf Folie kopiert, präsentiert. Die Schüler äußern sich dazu spontan, berichten von ihren Kenntnissen oder stellen Vermutungen an.</p> <p>Für die Gefühle der Schüler (Empörung, Wut, Scham, ...) sollte in jedem Fall Zeit zur Verfügung stehen.</p> <p>Im Anschluss werden die Texte von M1c vorgelesen und ein Gespräch zur Klärung der „<i>racial segregation</i>“ in den USA schließt sich an.</p> <p>Darauf aufbauend wird die „Brücke“ zu Martin Luther King geschlagen – sowohl Arbeitsauftrag 4 als auch die Präsentation des Fotos über den Overheadprojektor können hier als Überleitung dienen. Die Schüler berichten von ihren Kenntnissen und erhalten am Ende der Stunde einige Informationen zu Martin Luther King in seiner Rolle als Bürgerrechtler in den USA zur Zeit des <i>Civil Right Movement</i>.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Schilder zeigen beispielhaft das von Rassentrennung – <i>racial segregation</i> – geprägte öffentliche Leben in den USA (in den Südstaaten gesetzlich fundamntiert) bis in die späten 1960er-Jahre.</p> <p>Nach dem Grundsatz „<i>seperate but equal</i>“ (legal seit 1896) wurde in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens (Kinos, Restaurants, Friedhöfe, Wartesäle, Busse, Züge, ...) zwischen Schwarz und Weiß unterschieden – zugunsten von Weiß. Weiße hatten mehr Rechte als Schwarze, Einrichtungen für die Weißen waren meist besser ausgestattet usw.</p> <p>→ <b>Abbildungen 2.1.3/M1a und b*</b>  → <b>Texte 2.1.3/M1c*/**</b>  → <b>Bild „Martin Luther King“ 2.1.3/M1d*</b></p>
<p><b>2. bis 6. Stunde: Projektarbeit: Martin Luther King jr.</b></p> <p>Anknüpfend an die vorangegangene Stunde sollen die Schüler nun Fragen auf Sprechblasen notieren, die sie im Zusammenhang mit Leben und Werk Martin Luther Kings haben.</p> <p>Diese werden gesammelt (die Fragen von M2a und b können ergänzend dazu aufgehängt werden) und zur Sichtung mit Magneten an der Tafel befestigt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Fragen von M2a und b greifen Aspekte auf, die in den darauffolgenden Texten für die Gruppenarbeit beantwortet werden, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bedeutet „jr.“?</li> <li>• Was war M.L. King von Beruf?</li> <li>• Wann wurden die Gesetze geändert?</li> </ul>

## 2.1.3 Martin Luther King

<p>Die Lehrkraft leitet dann über zur nächsten Phase. Sie erläutert das zur Verfügung stehende Material und gibt Hinweise zur weiterführenden Recherche (vgl. Internetadressen; Schlüsselbegriffe für eine effektive Recherche im Netz sollten evtl. vorab angesprochen werden).</p> <p>Die Schüler bilden acht Gruppen, die je einen Aspekt auswählen, mit dem sich die Gruppe beschäftigen will. Aufgabenstellung, Material, Zeit und Raum werden besprochen und ein Termin für die Präsentation der Gruppenergebnisse wird vereinbart.</p> <p>Zur Differenzierung können auch schon in dieser Phase die Wahlaufgaben (siehe 8. Stunde, M4b) erarbeitet werden. Nach den Präsentationen sollte Zeit für Fragen und erste spontane Äußerungen zur Verfügung stehen. Eine intensivere Reflexion erfolgt dann in der nächsten Stunde.</p>	<p>Die Texte bieten Informationen zu acht verschiedenen Aspekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppe 1: Familie, Kindheit und Schulzeit</li> <li>• Gruppe 2: Ausbildung, Studium und eigene Familie</li> <li>• Gruppe 3: Erste Erfolge – Busboykott in Montgomery</li> <li>• Gruppe 4: Niederlagen: Albany und Birmingham</li> <li>• Gruppe 5: Gewaltloser Widerstand</li> <li>• Gruppe 6: Washington und Friedensnobelpreis</li> <li>• Gruppe 7: Gewalttätige Aufstände</li> <li>• Gruppe 8: Attentat</li> </ul> <p>→ Fragen 2.1.3/M2a und b*</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.1.3/M2c*/**</p> <p>→ Texte 2.1.3/M2d bis o*/**</p>
<p><b>7. Stunde: Martin Luther Kings Bedeutung – damals und heute</b></p> <p>Nachdem die Schüler nun einen chronologischen Überblick über Leben und Werk von Martin Luther King gewonnen haben, geht es darum, seine Bedeutung für die Schwarzen, für die USA, für die Menschen damals und für uns heute nachzuvollziehen und zu reflektieren.</p> <p>Das Gedicht kann zunächst (auf Folie kopiert) als stummer Impuls präsentiert werden. Nach Deutungsversuchen der Schüler geht es schließlich um die Frage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Was genau ist es, das Martin Luther King zu einer solch unvergesslichen Persönlichkeit macht – zu einem Vorbild für viele?“</li> </ul> <p>Anhand der Aussagen diskutieren die Schüler Ziele, Methoden, Werte, ... von Martin Luther King und bringen sein Wirken in Zusammenhang mit unserer heutigen Lebenssituation (Weg der Gewaltlosigkeit, friedliche Konfliktlösungen, ...).</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>M.L. King konnte nur zwölf Jahren lang öffentlich wirken. Dennoch erreichte er in dieser relativ kurzen Zeit mehr für die Schwarzen, als das im gesamten vorangegangenen Jahrhundert gelungen war.</p> <p>Als Bürgerrechtler kämpfte er für Gerechtigkeit, gegen Segregation und Diskriminierung – und zwar mit gewaltlosem Widerstand. Seine Ziele, seine Methode, seine faszinierenden Erfolge und traurigen Niederlagen machten und machen ihn immer noch zu einem der charismatischsten Menschen des 20. Jahrhunderts, zu einem Vorbild für viele. Er bezog aber auch zu anderen politischen Themen Stellung (z.B. gegen den Vietnamkrieg) und wurde somit zunehmend unbequemer für regierungskonforme Denker.</p> <p>→ Texte 2.1.3/M3a und b*/**</p>
<p><b>8. Stunde: Zitate von Martin Luther King jr.</b></p> <p>Zum Ausklang der Unterrichtseinheit bieten sich Zitate (Sentenzen) von Martin Luther King an. Diese können (vergrößert) für alle lesbar auf einem Tisch ausgelegt werden und dazu einladen, sich eines auszuwählen, um darauf spielend, schreibend, zeichnend, diskutierend, ... zu reagieren – in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit.</p> <p>Je nach zeitlichem Rahmen und den Interessen der Schüler könnten die Wahlaufgaben (vgl. M4b) zur Vertiefung einzelner Aspekte rund um Leben und Werk Martin Luther Kings angeboten werden. Hier bietet sich auch die Zusammenarbeit mit dem Englischunterricht an.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>In den Zitaten werden Werte, Einstellungen, leid- und freudvolle Erfahrungen und die Lebensmaxime des praktizierenden Christen M.L. King deutlich: Es geht um Brüderlichkeit im Sinne von Menschlichkeit und Solidarität, um Vergebung, um den Mut, Zivilcourage zu zeigen und aktiv und selbstbewusst für das geradezustehen, was richtig und wichtig scheint. Es geht um Hilfsbereitschaft und Fürsorge schwächeren Menschen gegenüber, um „Voice for the voiceless“ – eine Stimme für die Stimmlosen –, um die Kraft und Macht der Liebe und des Geistes und um Veränderungen in der Gesellschaft.</p>

<p>Die Ergebnisse von M4b und natürlich auch die Lernplakate aus der Projektarbeit sollten gesammelt und aufbewahrt werden, wenn eine Präsentation außerhalb des Klassenzimmers geplant wird. Hier bieten sich Wände im Schulgebäude, Ausstellungen, Pausen-Info-Theken, Tage der offenen Tür, Elternabende oder auch der Kontakt zu einer Lokalzeitung an.</p> <p>M4c und d bieten schließlich die Möglichkeit zu einem schriftlichen Abschlusstest.</p>	<p>Großen Einfluss auf Kings Denken hatten Mahatma Gandhi und Henry D. Thoreau („Mut zum zivilen Ungehorsam“) – und auch das Neue Testament.</p> <p>In den Wahlaufgaben werden Aspekte rund um Leben und Werk Martin Luther Kings zur handlungs- und produktionsorientierten Auseinandersetzung angeboten.</p> <p><u>Lösungen zu M4c und d:</u> 1b; 2c; 3b; 4a; 5c; 6b; 7a; 8c; 9a; 10b; 11a; 12b; 13c; 14a; 15b; 16c</p> <p>→ <b>Zitate 2.1.3/M4a*/**</b> → <b>Wahlaufgaben 2.1.3/M4b*/**/**</b> → <b>Test 2.1.3/M4c und d**</b></p>
---	---

**Tipp:**

- Bahr, Hans-Eckehard: Martin Luther King. Für ein anderes Amerika, Aufbau Verlag, Berlin 2004
- King Scott Coretta: Mein Leben mit Martin Luther King, Mohn, Gütersloh 1985
- Noack, Hans-Georg: Der gewaltlose Aufstand, Arena Verlag, Würzburg 1989
- Oates, Stephen B.: Martin Luther King. Kämpfer für Gerechtigkeit, Heyne, München 1986
- Zitelmann, Arnulf: Keiner dreht mich um. Die Lebensgeschichte des Martin Luther King, Beltz und Gelberg, Weinheim und Basel 1997
- Film: Martin Luther King – Mord auf Staatsbefehl. Dokumentation, 52 Min., Buch und Regie: Claus Bredendbrock und Pagonis Pagonakis, Produktion: arte, ZDF

## Rassentrennung in den USA

Es gab eine Zeit, in der für die schwarze Bevölkerung der USA folgende Schilder zu lesen und zu beachten waren:



(aus: [www.dese.mo.gov/moheritage](http://www.dese.mo.gov/moheritage))



(aus: [www.nebraskahistory.org/](http://www.nebraskahistory.org/))



(aus: [www.crmvet.org](http://www.crmvet.org); Stand: 08.10.2010)



(aus: [jimcrow2barackobama.org](http://jimcrow2barackobama.org))